

[**Auf-die-Nacht**]d. *dass.*: °AufdNächtdank O'au BGD.

[**Aus**]d. *wie* →[Ab]d.: „der Prokurator nimmt ... im Namen der Braut den *Ausdank* vor mit beredter Zunge“ LETTL Brauch 146.

[**Braut**]d. *dass.*, °OB, NB *verein.*: *Brauddank* „nach dem Schenken dankt der Prokurator namens der Brautleute den Eltern und Freunden“ Höhenstadt PA.
WBÖ IV,579.

[**Teufels**]d. *Undank*: *Taifösdang* Aicha PA.

†[**Edlen**]d. *wie* →D.2: „während den *Eddendank*, einen Ring von 20 Gulden Wert, die Bayern erlangen“ Ambg 1474 Oberpfalz 19 (1925) 153.

[**Ernte**]d., [**Arn**]- Erntedankfest: °Eandedang Dietfurt WUG; *Aån:dank* „Ein reichliches Erntemahl mit Tanz beschließt den Tag“ CHRISTL Aichacher Wb. 28.

[**Früh**]d. *morgendliche Dankrede bei der Hochzeit*: „der *Prokrater* ... rief ... *fioschtigmachn zum Frühadank!*“ ANGERER Göll 67.

†[**Grab**]d. *wohl Grabrede: Grabdanke u. Hochzeitsladungen ... vermehrten meine Einnahmen ... ein Grabdank 1 Gulden* 1843 SCHWERTL Notizen 38.

[**Hab**]dánk *wie* →D.1a: °daou *wenn ma si nu su plaougt, haout ma doch koain Hodank!* Kehnthumbach ESB; *Mach dös niat, daou haoust koin Hodánk!* SINGER Arzbg.Wb. 104.
WBÖ IV,579.

[**Haus**]d. *wie* →[Früh]d.: „der *Prograder* sprach den *Hausdank*“ Ruhpolding TS.

[**Kuchel**]d.: *Kuchldank* „Vivat auf die Köchin nach dem Hochzeitsmahl“ Höhenstadt PA.

[**Morgen**]d. *wie* →[Früh]d., OB, OP *verein.*: *Morgendank* „der Braut oder des Brautführers an die Eltern“ Cham; „Fleischsuppe mit Leberwurst und gesottenes Oehsenfleisch ... Den Abschluß bildet der *Morgendank*“ Leizachtal 238.
WBÖ IV,580.

[**Opfer**]d. *Votivgabe: Opfadankl* „bei einer Wallfahrt der Wallfahrtskirche geschenkt“ Wdthurn VOH.

†[**Ritter**]d. *wie* →D.2: „Der *Grafendank*, ein Schmuck für 50 Gulden ... der *Ritterdank*, ein Ring für 30 Gulden“ Ambg 1474 Oberpfalz 19 (1925) 153.

[**Sakristei**]d. **1** *Dankrede an den Geistlichen bei der Hochzeit*, OB, NB *verein.*: *da Sakristeidank vom Prograder* (Ef.) Ruhpolding TS.– **2** *Geschenk für Geistlichen, Mesner u. Ministranten nach der Trauung*, NB, OP *verein.*: *Sakristeidank* „Pfarrer und Mesner je eine Torte, Ministranten je ein Herz“ Reisbach DGF.
WBÖ IV,580.

[**Suppen**]d. *wie* →[Früh]d., OB, NB *verein.*: „vor der Trauung beginnt der *Subndång* mit dem Dank an die Eltern und dem Gedenken an die Verstorbenen“ Rosenhm; „Der hiesige *Suppendank* ... umfaßte auf zehn eng beschriebenen Kanzleiseiten 19 Punkte“ BERGMAIER Ruhpolding 234.
WBÖ IV,580f.

Mehrfachkomp.: [**Früh-suppen**]d. *dass.*: *Früh-suppendank* östl.NB.

[**Un**]d. *wie* →[Teufels]d., °OB, °NB, °OP, SCH *verein.*: *niks wiar Udång hãm* Aicha PA; *Ich hoo(b in mein gånz'n Lee(b'm nea(r Undánk g'erb!* BRAUN Gr.Wb. 715.– *Phras. U. ist der Welt Lohn* °OB, °NB *verein.*: *Udank is da Wöit Lau* O'audf RO; *Undank ist der Welt Lohn* Bailer.Sprw. II,39.
WBÖ IV,581.

[**Hoch-zeit(s)**]d. *wie* →[Ab]d., OB, OP *verein.*: „beim Geldeinbringen wird *da Hoazaddank* vom *Hoazatlada* ausgebracht“ Gallenbach AIC; *beim heutigen Hochzeitsdank ist auch dabei a bißl a Gspoaß* KRISS Sitte 146.
WBÖ IV,581. E.F.

Tank

M. 1 Tank, Behälter: *É unsan Auto is da Dångk lâr* Breitenbg WEG STEININGER O'neuretherwaid 82.

2 Panzer: „den Panzern, damals *Tanks* genannt“ MM 2.4.2014, 11.– Als Pl. übertr. Panzertruppe: *Na habms'n gmustert, und er hat auf zwoa Jahr hintere müaßn auf Amberg zu dö Tank* HALLER Dismas 113.

Etym.: Aus engl. *tank*; KLUGE-SEEBOLD 906.

Abl.: *tanken*.

E.F.